

# Der sächsische Erzähler,

W o c h e n b l a t t

f ü r

## Bischofswerda, Stolpen und Umgegend.

Zur gemeinnützigen Unterhaltung für alle Stände.

Redigirt unter Verantwortlichkeit des Verlegers Friedrich May.

N<sup>o</sup> 47.

Sonnabend, den 22. Juli.

1848.

Diese Zeitschrift erscheint wöchentlich 2 Mal und zwar **Wittwochs** und **Sonnabends**, in halben und resp. ganzen Bogen. — Bestellungen nehmen alle Postämter Sachsens an. — Pränumerations-Preis vierteljährlich 10 Ngr. — Annoncen werden die gespaltene Zeile oder deren Raum mit 6 Pf. berechnet und für jede nächste Nummer bis Tags vorher Vormittags 9 Uhr angenommen. — Eine Annonce unter 4 Zeilen kostet 2 Ngr. 5 Pf.

### B e k a n n t m a c h u n g

des Ministerii des Cultus und öffentlichen Unterrichts, das Turnen betr.

Das Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts erkennt die hohe Bedeutung eines gründlichen und rationell geübten Turnens für die allgemeine Volksbildung, und beabsichtigt diejenigen Einrichtungen zu treffen, welche für eine angemessene Organisation des gesammten Turnwesens in allen Theilen des Landes und namentlich zur Beschaffung der nöthigen Lehrkräfte erfordert werden. Um die dazu nöthigen Vorarbeiten in der rechten Vollständigkeit ausführen zu können, muß dasselbe wünschen, von der Stufe der Ausbildung, zu welcher zur Zeit in Sachsen das Turnen geführt ist, und von der Ausdehnung, die es sowohl rücksichtlich der dafür angestellten Lehrer als der in den bestehenden Turnanstalten vorgenommenen Uebungen gewonnen hat, genau unterrichtet zu sein.

Es ergeht daher an alle Behörden des Landes, welche Gelegenheit oder Veranlassung haben, mit dem Stande des Turnens in ihrem Bezirke bekannt zu werden, insonderheit aber an die bestehenden Turnvereine und Turngesellschaften hiermit die Aufforderung, wo möglich binnen 4 Wochen ausführliche Anzeige über die in ihren Umgebungen und unter ihrer Leitung bestehenden Turnanstalten, ihren Umfang, die bei denselben angestellten Lehrer, und die dafür getroffenen Einrichtungen, sowie den zu Unterhaltung derselben erforderlichen Aufwand, nicht minder über dasjenige, was zu noch vollständigerer Herstellung eines entsprechenden Turnunterrichts gewünscht werden muß, an das unterzeichnete Ministerium zu erstatten.

Dresden, am 10. Juli 1848.

Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts.

Dr. v. d. Wördten.

Schreyer.

### Zeitgeschichtliches.

**Sachsen.** Leipzig, 19. Juli. Hier ist zur Belebung und Erhebung der inländischen Fabrikate, namentlich der kleinen Industrie, folgender sehr zu beachtende Vorschlag veröffentlicht worden: Man errichte eine Waarenlotterie, welche vielleicht sich ganz der Landes-Lotterie anschließen und zu diesem Entzweck dieselben Nummern in sich fassen könnte, welche in dergleichen Klassen auszuziehen sein würden. Der Preis der — natürlich untheilbaren — Loose müßte billig, vielleicht auf 10 Ngr. pr. Klasse, gesetzt werden, während die Gewinne in denen der Landeslotterie

Dritter Jahrgang.

ihre Norm finden würden, nur mit dem Unterschiede, daß jedes dort nicht gezogene Loos hier doch einen kleinen Gewinn zu erhalten hätte. Alle Gewinne würden in sächsischen Waarenzeugnissen bestehen und dürften dabei Spitzen, Posamentier- und Strumpswaaren, Leinwand und Webstoffe, musikalische Instrumente zc. insbesondere zu berücksichtigen sein. Eine lebhaftere Betheiligung an dieser Lotterie dürfte wohl zu erwarten und dadurch wohl ein jährlicher Umsatz von circa 250,000 Thlr. in sächsischen Artikeln zu erzielen sein.

Möge dieser Vorschlag noch anderweite Beleuchtung erfahren und, wenn für nicht unzweckmäßig erkannt, eine baldige Ausführung finden. E. W.